

## Velotour Velogruppe PluschTeam Scherli vom 1. Mai: Tessenberg

Beatrice Weyermann, 14.05.2024

### Tourenbericht

Die im April geplante Runde durchs Laupenamt fiel bekanntlich dem Wetter zum Opfer, so dass der Tessenberg die Rolle als Einstiegstour übernehmen musste, auch wenn er vom Profil her nicht unbedingt als das bezeichnet werden darf. Beim Rekognoszieren fanden wir aber, dass sie nach unserer Einschätzung von allen ohne Schwierigkeiten zu bewältigen sei. Trotz in der Einladung zwischen den Zeilen erkennbaren entsprechenden Hinweisen fanden sich 27 gutgelaunte PTS-Ier/innen beim Fussballplatz in Le Landeron, um die erste Tour in diesem Jahr in Angriff zu nehmen. Bei schönem, etwas kühlem Frühlingswetter starteten wir unsere Tour - wie üblich möglichst abseits von verkehrsreichen Strassen; mehrheitlich auf Velowegen, Naturstrassen sowie Feld- und Waldwegen. Der etwas längeren Anreise an's westliche Ende des Bielersees Tribut zollend, lockte schon nach kurzer Fahrt die Kaffeepause im Camping de la Plage in La Neuveville. Anschliessend ging es weiter durch die Rebberge nach Ligerz und steil hinauf zum Ligerz-Chiuchli, unserem ersten Aussichtspunkt - es sollten noch mehrere davon folgen. Die wunderbare Aussicht von dort ist überwältigend... Über Schernelz erreichten wir Prêles, um uns dann über das Plateau de Diesse von der happigen Steigung etwas erholen zu können. Ein weiterer Aufstieg führte uns zum Picnicplatz. Warum mussten wir wohl unsere Jacken wieder anziehen, welche beim Aufstieg in den Rucksäcken blieben? Ja richtig, wir befanden uns auf über 1'000 m.ü.M. - gestartet waren wir auf 430 m.ü.M. Nach dem gemütlichen Mittagshalt ging es - erst auf recht holprigen Wegen - durch die liebliche Juralandschaft via Nods, Lignières nach Enges weiter, um dann Cornaux in einer fulminanten Talfahrt zu erreichen, und anschliessend dem Zihlkanal entlang zurück. Einfaches Durchkommen war aber nicht möglich, da die Schweizerarmee mit einer gröberen Brückenübung am Kanal beschäftigt war. Deshalb wurde die ganze Velogruppe von einem Soldaten eskortiert, damit die Weiterfahrt problemlos stattfinden konnte. Pannen- und unfallfrei, mit vielen schönen Eindrücken erreichten wir, ein wenig "durchgeschüttelt, das Altstedtli von Le Landeron zum Schlusstrunk. Nochmals herzlichen Dank meinen Leiterkollegen Fritz und Arthur für die Unterstützung und für die kompetente Führung der Gruppen.

Hanna Isenschmid

1234567812>

<http://www.koeniz.ch/de/blog/posts/Velogruppe1.php>